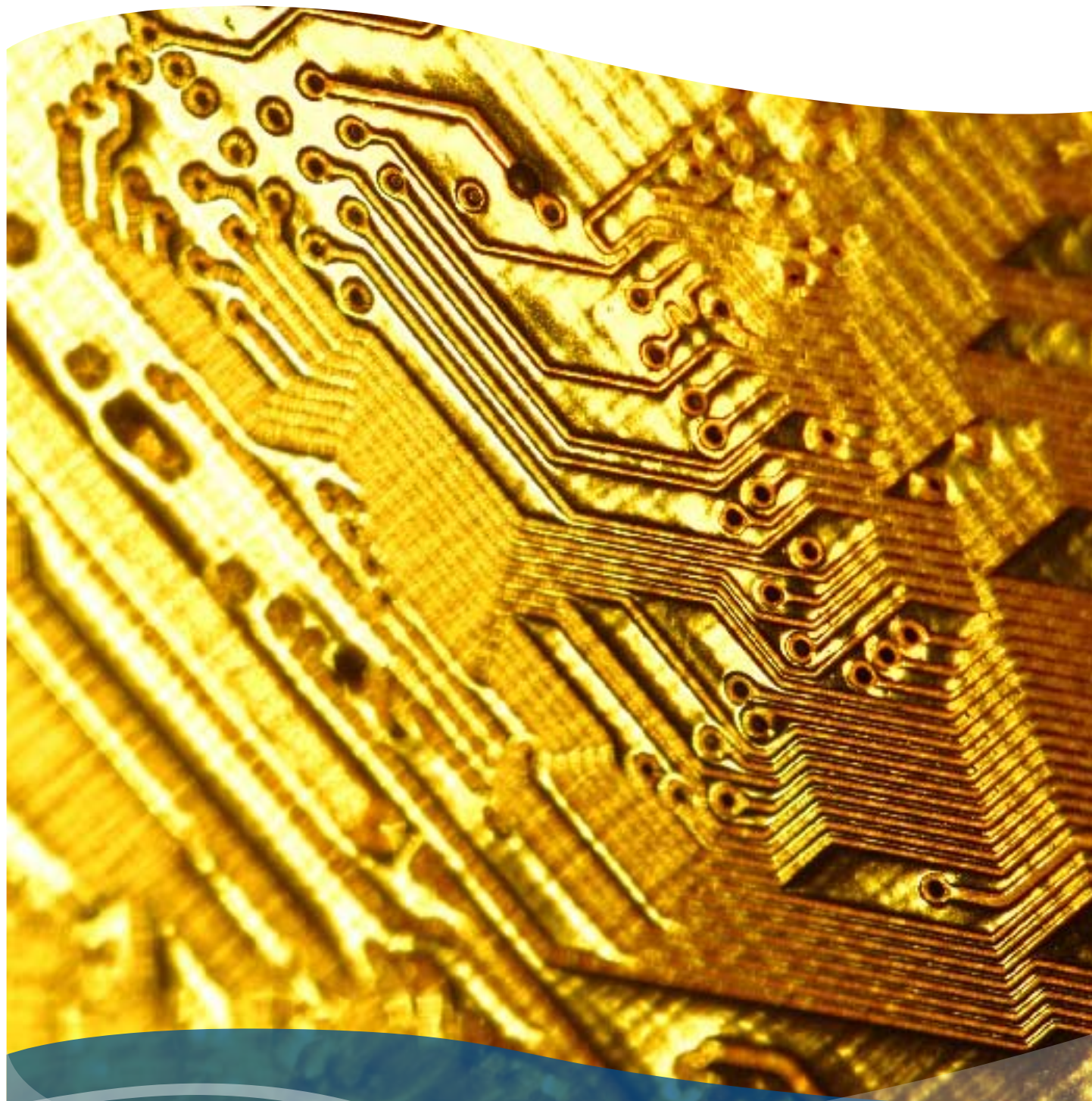


alTRAN



INNOVATORS

ALTRAN magazine - Germany & Austria

3/2008

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Sommer hat sich bereits eindeutig verabschiedet, die Herausforderungen in der Branche - vor allem der Fachkräftemangel in Deutschland - sind nach wie vor aktuell. Der Mangel an Fachkräften erleichtert zusätzlich den Markteintritt ausländischer Dienstleister, die ihre Engineering- und Entwicklungszentren in Niedriglohn-Ländern vermarkten wollen. Damit ist das Thema der Globalisierung auch im Marktsegment der Technologieberatungen vollständig angekommen. Generell nimmt die Bedeutung von Elektronik, Telematik und der IP-gestützten Kommunikation in der Automobilindustrie massiv zu. Gleichzeitig stehen die Automobilhersteller vor der Herausforderung, die Variantenvielfalt als Antwort auf gewünschte

Individualisierung zu erhöhen und dabei noch die Produktionskosten zu senken. Vor diesem Hintergrund wird Kompetenz im Innovations- und Komplexitätsmanagement immer wichtiger. Hier ist ALTRAN bereits gut aufgestellt und wir sehen uns für diese Herausforderungen hervorragend gerüstet. Unsere ausgewogene Mischung aus Spezialisierung sowie übergreifendem Know-how und Beratungskompetenz spiegelt sich in einem bisher soliden Geschäftswachstum von ALTRAN in Deutschland und Österreich wider und bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich Information Systems Consulting. Unter anderem in den Segmenten Telekommunikation, Finance und LifeScience führten starke Auftragszuwächse in den letzten Monaten zu einer sehr positiven Entwicklung. Auch der Automobilbereich bietet neue Themen für unser umfangreiches Dienstleistungsportfolio, unter anderem in den Bereichen Business Intelligence und CRM.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe einen Einblick in die Welt von ALTRAN zu geben und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des neuen ‚Innovators‘.

Ihr Board ALTRAN Deutschland / Österreich



v.l.n.r. Vincent Ohana, Olaf Schnell, Roland Pfletschinger, Rieder Kirstan

Hier sollte eine Antwortkarte kleben.

Falls nicht, können Sie dennoch den INNOVATORS als Druck- oder PDF-Version abonnieren oder uns ein Feedback geben.

Eine E-Mail an innovators@altran.de genügt.

ALTRAN Engineering Academy 2008 mit zwei Gewinnern.

Der internationale Ingenieurswettbewerb der ALTRAN Engineering Academy brachte in diesem Jahr eine besondere Überraschung: Nach erstklassigen Leistungen schickt ALTRAN im Herbst gleich zwei junge Ingenieure für ein Traum-Praktikum ins Renault Formel 1-Team im englischen Enstone. Erstmals ist auch ein Deutscher mit von der Partie. Neben dem „offiziellen“ Preisträger Gustavo Brambilla aus Brasilien startet auch Boris Kubrak, der die Jury mit einem besonderen Heckspoiler-Konzept überzeugte, in der renommierten F1-Schmiede durch. Die beiden konnten sich in der Endausscheidung in Paris gegen vier weitere Finalisten durchsetzen. Insgesamt hatten sich über 110 Studenten aus den Bereichen Ingenieurs- und Naturwissenschaften aus 20 Ländern bei der ALTRAN Engineering Academy beworben.

Boris Kubrak betonte, was für eine große Chance es für junge Ingenieure sei, sich an einem solchen Wettbewerb zu beteiligen. „Viele meiner Kommilitonen kannten den ALTRAN-Wettbewerb, trauten sich aber eine Teilnahme aufgrund fehlender Formel 1-Erfahrung nicht zu“, so Kubrak. „Aber darum geht es überhaupt nicht. Woher sollte man als Student diese Erfahrung auch haben?“ Stattdessen zähle ein gewisses Maß an Kreativität, das gute Eindenken in aktuelle F1-Themen und ein überzeugender Vortrag.

www.engineering-academy.com

ALTRAN in Lünendonk-Studie auf Rang 7.

Nach der aktuellen Lünendonk-Studie „Führende Anbieter von Technologie-Beratung und Engineering Services in Deutschland“ befindet sich ALTRAN Deutschland nach Umsatz in 2007 auf Platz 7.

Im Rahmen der Analyse durch das Lünendonk Institut, bei der insgesamt 40 Technologieberatungen und Engineering-Services-Unternehmen berücksichtigt wurden, wurden neben Umsatz- und Mitarbeiterzahlen weitere Strukturdaten sowie Strategien, Planungen und Meinungen der betreffenden Unternehmen erhoben. Gemeinsam erzielten die Top-25-Anbieterunternehmen in 2007 einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro im Marktsegment der Technologie-Beratungen und Engineering Services in Deutschland. Das entspricht einem Marktanteil von 53,7 Prozent. Die übrigen 3,1 Milliarden Euro verteilen sich auf die vielen hundert kleineren und kleinsten Ingenieurbüros sowie Tausende freiberuflich tätige Ingenieure, Software-entwickler, CAD-Spezialisten, Forscher oder Berater.



ALTRAN bei der Paris Motor Show 2008.

Erstmals wird ALTRAN als Aussteller an der alle zwei Jahre stattfindenden „Paris Motor Show“ teilnehmen. Neben dem Genfer Autosalon ist die Ausstellung die wichtigste europäische Messe des Jahres. Vom 4.-19. Oktober 2008 präsentieren 500 internationale Marken aus 30 Ländern sich und ihre Produktneuheiten.

www.mondialautomobile.com

Termine Recruitingmessen bis November 2008

07.10.	VDI Hamburg
22.10.	Connecta FH Regensburg
22.10.	Career Contacts FH Karlsruhe
03.11.	bonding Berlin
04.11.	meet@hochschule Darmstadt
05.11.	HOKO FH München
11.11.	IQB JOBcon IT Karlsruhe
12.11.	KISS ME Hannover
12.11.	konaktiva Dortmund
14.11.	VDI Ludwigsburg
19.-20.11.	Absolventenkongress Köln
25.11.	bonding Braunschweig
27.11.	Hochschulkontaktbörse Furtwangen

„Kranke“ Projekte heilen.

Im sogenannten Projekt-Doktor berät die ALTRAN-Tochter EUROSPACE ihre Kunden bei „kranken“ Projekten im Projektmanagement. Das Ziel sind schnelle und vor allem spürbare Erfolge in kritischen Unternehmensbereichen durch den gezielten Einsatz von Projektmanagement-Methodik. Die Methodik basiert auf der gezielten Anwendung von Referenzmodellen, beispielsweise dem PMBOK (Project Management Body of Knowledge). EUROSPACE setzt dabei auf GPM- (Gesellschaft für Projektmanagement) oder PMP-zertifizierte (Project Management Professional) Consultants mit operativer Erfahrung als Projektleiter. Im Pilotprojekt wurden bei einem Schiffsbau-Zulieferer die Projektrisiken minimiert und die Unsicherheiten in der Planung ausgeräumt.

EUROSPACE setzt in der Beratungspraxis kleine „Nutzenpäckchen“ ein, die für den Kunden kaum Eingriffe in die gewohnten Abläufe bedeuten. Denn der Kunde ist speziell in „kranken“ Projekten einem akuten Zeit- und Kostendruck ausgesetzt, der keinen Spielraum dafür lässt, den zusätzlichen Aufwand von großen Veränderungen in der Methodik zu verkraften. Die eingesetzten Nutzenpäckchen zeichnen sich dadurch aus, dass sie klein genug sind, um „nebenher“ mit verarbeitet werden zu können. Sie sind aber groß genug, um einen tatsächlichen und fühlbaren Nutzen zu erzielen, dadurch schnell zu Erfolgen führen und somit die Bereitschaft für weitere Veränderungen erhöhen.



Kontakt: Sebastian Stücker
sebastian.stuecker@eurospace.de

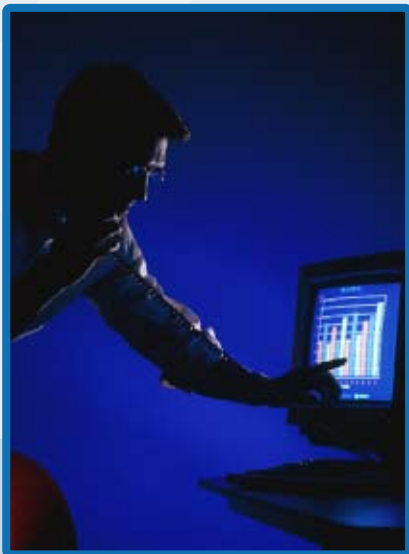
Know-how Plattform für das Qualitätsmanagement.

Ein Garant des Qualitätsanspruchs der ALTRAN-Tochter ASKON ConsultingGroup ist das Quality Competence Network (QCN). Es besteht aus engagierten und zuverlässigen Fachspezialisten, die sich in allen Kernbereichen des produkt- und prozessorientierten Qualitätsmanagements auskennen.

Das QCN ist eine Know-how Plattform für die Consultants. Die Plattform soll in Fachfragen und zu speziellen Themen schnell und effektiv unterstützen. ASKON baut dabei sowohl auf vermitteltes Wissen als auch auf die gewonnenen Erfahrungen, die in einzelnen Projekten und beim Kunden gesammelt wurden.



Kontakt: Patrick Bahon
patrick.bahon@askon.de



Support im Bereich Testmanagement.

Schneller, technologischer Fortschritt erfordert die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen, also auch Fähigkeiten und Wissen neben dem Beruf zu erhalten, anzupassen und zu erweitern. Im Rahmen des „Changeprogramms“ eines Kunden der ALTRAN-Tochter BERATA wurden bei einem Kunden im Bereich Automotive Entwicklungsprozesse nach CMMI (Capability Maturity Model Integration) modelliert und IT-Tools zur Prozessabbildung entwickelt. BERATA bekam vom Kunden die Aufgabe, für den Teilprozessbereich „Test und Absicherung“ eine eintägige Schulung zum Prozess und Tool (Mercury Quality) zu entwickeln, um den Roll-Out im Unternehmen sicherzustellen. Erfahrene Consultants haben ihre inhaltlichen und didaktischen Erfahrungen einfließen lassen.

Seit einigen Jahren führen BERATA-Trainer regelmäßig die Schulung beim Kunden durch. Parallel dazu sind BERATA-Coaches vor Ort, die die Mitarbeiter in den Fachabteilungen durch den Prozess führen und gemeinsam mit ihnen Problemlösungen erarbeiten.



Kontakt: Ralf Bongard
ralf.bongard@berata.com

Geballte Kompetenz im Bereich Luft- und Raumfahrt.

Geschäftsführer der ALTRAN-Tochter ASKON ConsultingGroup und HECAS-Vorstandsmitglied Joachim Lau spricht über Engineering Know-how in Hamburg und welche Vorteile die Bündelung unternehmensübergreifender Kompetenzen birgt.



Was hat Sie dazu bewogen, neben Ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer als HECAS-Vorstandsmitglied tätig zu sein?

Der Luftfahrtmarkt in Deutschland ist seit der EADS Krise in einer Konsolidierungsphase. Das dynamisiert den Bereich der Supplier erheblich. Unsere Arbeit in der HECAS verschafft uns Informationen aus erster Hand und Zugang zu den wesentlichen politischen Gremien in Norddeutschland. Nicht zuletzt die Tatsache, dass die wesentlichen strategischen Supplier der EADS dort vertreten sind, hat mich dazu bewogen, ALTRAN dort angemessen zu vertreten.

Was tut der Verband für seine Mitglieder?

In erster Linie ist das Lobbyarbeit in der Politik, Nutzung gemeinsamer Potenziale für Einkauf von Dienstleistungen wie Schulungen, Vertretung der Mitglieder in allen wichtigen Gremien, Information der Mitglieder über alle wichtigen Entwicklungen sowie Organisation von Messeauftritten. Der Umstand, dass

die Führungsebene unserer Kunden die HECAS gern nutzt, um Informationen zentral auszutauschen, ist ein weiterer großer Vorteil für die Mitglieder.

Kann die ALTRAN Tochter ASKON ConsultingGroup als Mitglied des HECAS Verbands ihren Kunden einen Mehrwert bieten?

In der Tat profitieren unsere Luftfahrtkunden davon. Häufig sind wir durch unsere Vorstandsarbeit in der HECAS besser informiert als unsere Ansprechpartner bei den Kunden. Es kommt nicht selten vor, dass wir unsere Ansprechpartner über die Zusammenhänge in ihrem eigenen Hause aufklären. Im Übrigen bieten wir unseren Kunden natürlich eine konsolidierte Sicht über die Engineering Landschaft und können im Rahmen von Kooperationen mit Verbandsunternehmen dem Kunden ein umfassenderes Angebot machen.

Welchen Status hat ALTRAN in der deutschen Luftfahrt?

ALTRAN ist bei den Engineering Unternehmen der Luftfahrt bekannt als transnationaler Player mit besten Kontakten. In Norddeutschland sind wir seit Jahren strategischer Supplier für AIRBUS und seit 2008 ist ALTRAN strategischer Supplier der EADS. Beide beurteilen uns als innovativsten Supplier.

Engineering Competence Training.

Als Partner eines transnational tätigen Flugzeugbauunternehmens ist die ALTRAN Tochter BERATA seit 2003 im Bereich Engineering Consulting-Train-



Starkes Know-how bei Großprojekten.

Um mehrere parallel laufende Helikopterprojekte erfolgreich durchführen zu können, griff einer der weltweit größten Helikopter-Hersteller auf das Know-how der ALTRAN-Tochter EUROSPACE zurück. Auf diese Weise erhielt der Kunde stark benötigtes, zusätzliches Know-how bei der Konfiguration für die verschiedenen Helikopterprojekte und konnte seine Projekte wie geplant und rechtzeitig abschließen. Über das Erstellen eines Configuration Trees für verschiedene Helikopter-Varianten zeichnen die Consultants von EUROSPACE unter anderem auch für die Überwachung der Dokumentation, Rückverfolgbarkeit und Gesetzeskonformität der Dokumente und der Verfassung einer neuen Leitlinie mit allen wichtigen Prozessen der Abteilung verantwortlich.



ning für die Entwicklung des Projektmanagements von Engineering Competence Trainings verantwortlich. Ziel dabei ist die Vermittlung von detailliertem technischen Wissen und „Best Practice“ durch interne Experten. Die Vermittlung aller Anforderungen, Normen und Standards, die Grundlage für organisatorische Strukturen sowie notwendige Prozesse und Methoden stehen im Mittelpunkt der Trainingsmaßnahmen.

Intelligentes Energiemanagement.

Moderne Motoren müssen zwei scheinbar unvereinbaren Ansprüchen genügen: Mehr Leistung bei gleichzeitig weniger Verbrauch. Gestiegene Ansprüche an Komfort und Sicherheit bei gleichzeitig sinkendem Verbrauch und minimalen Emissionen fordern eine optimierte Gesamtfahrzeugauslegung.

Um diesen Widerspruch aufzulösen, ist ein gezieltes Energiemanagement innerhalb eines Fahrzeugs zukünftig von großer Bedeutung, das Energie in energetisch günstigen Fahrphasen wandelt und diese bedarfsgerecht zur Verfügung stellt.

Für einen international tätigen Fahrzeughersteller hat die ALTRAN-Tochter BERATA ein intelligentes Energiemanagement

mitentwickelt. BERATA sammelte die mechanischen und elektrischen Anforderungen und integrierte diese motorenübergreifend in eine neue Software-Koordinationsstruktur mit anschließender Erprobung. Die Abstimmung der Anforderungen und übergreifenden Betriebsstrategie geschah bis zum Serieneinsatz kontinuierlich mit den relevanten Entwicklungsabteilungen und Entscheidungsgremien.

BERATA formulierte gemeinsam mit dem Auftraggeber einen Integrationsstufenplan, erfasste die Anforderungen aller relevanten Fachbereiche und erstellte die Simulation und Analyse der Anforderungen. Des Weiteren zeichnete BERATA für die fachübergreifende Diskussion zur Umsetzung und Bedatung verantwortlich und führte das Monitoring von Arbeitspaketen und die bereichsübergreifende Erprobung auf Basis seriennaher Prototypen durch. Durch die fachbereichsübergreifende Abstimmung und Umsetzung der Anforderungen konnte das Energiemanagement des Fahrzeugs den gewünschten Bedingungen angepasst werden.



Kontakt: Cosimo de Carlo
cosimo.decarlo@berata.com

Bonusprogramme in der Landwirtschaft.

Ein führender Anbieter von Pflanzenschutzmitteln in Deutschland plant den Ausbau des Kundenbindungsprogramms, um eine deutlich breitere

Zielgruppe ansprechen zu können. Gemeinsam mit ALTRAN wurde ein Bonusprogramm inklusive einer internetbasierten Serviceplattform für landwirtschaftliche Unternehmen erarbeitet. Das Unternehmen zielt damit insbesondere auf eine Bindung der Entscheidungsträger, eine breite Teilnahme landwirtschaftlicher Unternehmen und stärkere Differenzierung vom Wettbewerb.

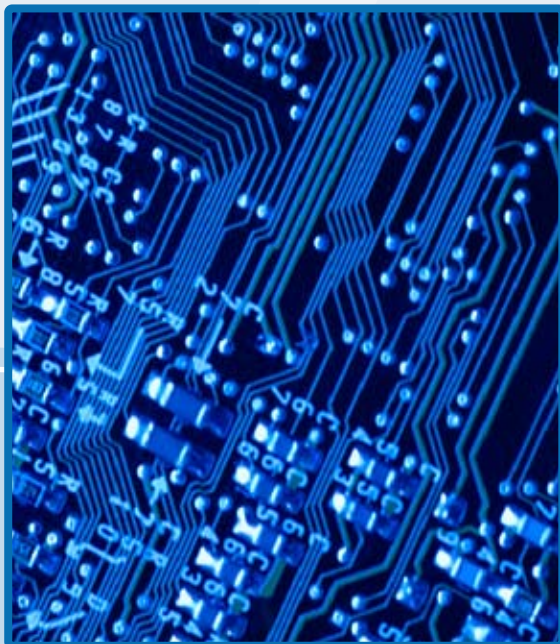
ALTRAN CIS, eine Tochter von ALTRAN, erarbeitete das Design des neuen Bonussystems und empfahl die nahtlose Integration des geplanten Bonussystems in die existierende

Siebel-System-Landschaft. Prozesse außerhalb des Kerngeschäfts des Kunden wurden dabei konsequent outgesourced und die notwendigen Partnersysteme (Prämienshop, Kartenhersteller, Call Center) durch generische Schnittstellen an das neue Kernsystem angeschlossen. Das Konzept und die gewählte Architektur führten zu einer 360-Grad-Sicht auf den Kunden im CRM-System, ohne dieses mit unnötigen Funktionalitäten zu überladen.

ALTRAN CIS übernahm neben dem Projektmanagement und der Fachkonzeption auch das technische Design, die Implementierung und die Integration des Bonusprogramms sowie die Planung und Betreuung des Rollouts inklusive der Schulung der Mitarbeiter.



Kontakt: Ruth Lütticken
ruth.luettick@altran-cis.de



Solar Impulse: Erster virtueller Flug im Original-Cockpit des Prototypen.

Erstmals ist das Flugzeug zu einer per Computer simulierten Reise gestartet. Auch die Piloten Bertrand Piccard und André Borschberg sind Teil des Tests: Sie „steuern“ das Flugzeug jeweils 25 Stunden am Stück im Flugsimulator.

Ein Expertenteam von ALTRAN, dem wissenschaftlichen Partner des Solar Impulse Projekts, modellierte und simulierte einen Flug des Solarflugzeugs von Dubai nach China und leistete so einen wichtigen Beitrag zur Herausforderung von Bertrand Piccard und André Borschberg.

Tausende Parameter müssen optimiert und berechnet werden, um die möglichen Probleme aufzuzeigen, die bei den Flugetappen rund um die Welt auftreten könnten. Den Anfang der insgesamt viertägigen Testreihe machte am Dienstag, den 13. Mai Bertrand Piccard, der im Morgengrauen das Steuer des Flugsimulators übernahm und bis Mittwochmorgen 25 Stunden lang einen Flug unter Realbedingungen durchführte. Während der Testphasen wird der Simulator neben aktuellen Wetterdaten auch mit geographischen

Parametern gespeist - so zeigen die fünf riesigen Panorama-Bildschirme vor dem Cockpitfenster nicht nur Berge und Täler, sondern auch Wolkenbarrieren sowie Tages- und Nachtzeiten an.

Bei einem derart komplexen System zählt jedes Detail: Die Ingenieure von ALTRAN müssen in jeder Sekunde Tausende von Parametern berechnen, um das Verhalten des Flugzeugs in der Luft, die Position der Sonne, die Ausrichtung der Solarpanels, die Stromerzeugung und natürlich die genauen

Wetterbedingungen auf der Flugroute des virtuellen Flugzeugs exakt zu reproduzieren.

Diese Simulation wurde von ALTRAN in erster Linie als Planungswerkzeug entwickelt. Die Resultate fließen unmittelbar in die Arbeiten des Designteams ein und ermöglichen dem Team von Solar Impulse auf diese Weise, potenzielle Probleme des Projektes frühzeitig zu erkennen und die besten Lösungen dafür zu entwickeln.

www.altran.com

www.solarimpulse.com



Zwei deutsche Jurymitglieder bei der ALTRAN Foundation for Innovation 2008.

Die insgesamt 10-köpfige Jury der diesjährigen ALTRAN Foundation for Innovation involviert zwei deutsche Professoren, die bis zum 24. Oktober 2008 den Gewinner aus 159 Bewerbungen selektieren werden. Prof. Dr.-Ing. Peter Czermak, Managing Director beim Institute of Biopharmaceutical Technology, und Prof. Dr. Dieter Oesterwind, Leiter des Zentrums für Innovative Energiesysteme an der FH Düsseldorf, werden anschließend Ende des Jahres zusammen mit den anderen Jurymitgliedern den Preis an den Gewinner mit der überzeugendsten Idee zum Thema „Reducing CO2-Levels in the atmosphere: our technological challenge!“ überreichen.

www.altran-foundation.com



ALTRAN als Teilnehmer bei Galileo-Konferenz.

Am 24. Juni 2008 fand in Brüssel die Konferenz „Galileo - New opportunities for companies and civil society“ statt. Die Veranstalter konnten zahlreiche namhafte europäische Repräsentanten für ein breit angelegtes Themenspektrum rund um die Nutzung von Galileo gewinnen. Auch ALTRAN nahm an der Konferenz teil. Die Veranstaltung sieht sich vor dem Hintergrund der für Jahresmitte bevorstehenden Ausschreibungen zum Aufbau der Galileo-Infrastruktur.

Inhalte und Ziele der Konferenz unter www.galileoconf.eu

Impressum

Ausgabe: September 2008

V.i.S.d.P.

ALTRAN Deutschland GmbH

Redaktion:

Andrea Scholz

Stefanie Bandau

Kontakt:

ALTRAN Deutschland GmbH

Büro München - Communication Department

Sendlinger-Tor-Platz 7

80336 München

Feedback und Anmerkungen:

Tel.: +49 (0)89 46 16 91 14

innovators@altran.de

Bilder: ALTRAN Deutschland GmbH, jupiterimages

alTRAN

www.altran.com

